

Mehrheit stimmt für Golf-Anlage in Niendorf

Bebauungsplan für den sogenannten Wittern-Park soll geändert werden. Bürgerinitiative kämpft weiter gegen die Pläne.

Von Sabine Latzel

Niendorf – Geht der Ärger um eine Golf-Anlage in Niendorf von vorne los? Am Donnerstagabend hat die Mehrheit der Mitglieder des Tourismusausschusses von Timmendorfer Strand dafür gestimmt, dass der Bebauungsplan Nr. 28 geändert wird: Damit soll es möglich sein, auf einem kleinen Areal zwischen Strandstraße und Promenade eine „Minigolf-Anlage“ zu bauen und zu betreiben. Gegen derartige Pläne kämpft seit zwei Jahren eine von Anwohnern gegründete Bürgerinitiative (BI), die den sogenannten Wittern-Park erhalten will.

Vertreter dieser Bürgerinitiative begleiteten jetzt die aktuelle Sitzung mit lautstarkem Protest. Die BI-Vorsitzende Iris Busse ließ sich in der Einwohnerfragestunde weder von einem langen Vortrag noch von der Aufzählung von insgesamt 13 Fragen an die Anwesenden abhalten, wenngleich der Ausschuss-Vorsitzende Kai-Ingo Menke zum Felde (CDU) deutlich gemacht hatte, dass er keine „Podiumsdiskussion“ wolle.

Die Argumente von Gegnern und Befürwortern einer Mini- oder Abenteurgolf-Anlage sind allerdings seit 2012 ohnehin bekannt. Vertreter der BI, der SPD und der Grünen wollen vor allem öffentliches Grün schützen und verweisen auf 15 912 gesammelte Unterschriften, davon 1497 von Einwohnern, für den Erhalt des Parks. Die Gegenseite möchte hingegen das Freizeitangebot für die Touristen in Niendorf aufwerten.

Das touristische Freizeitangebot in Niendorf muss aufgewertet werden.“

Aus dem Antrag der CDU-Fraktion



CDU und WUB befürworten den Bau einer Minigolf-Anlage im Niendorfer Wittern-Park. Foto: latz

Die geplante Anlage in Niendorf sei außerdem durchaus umweltschonend, der Boden werde dafür nicht versiegelt, erklärten die Vertreter der CDU-Fraktion. Sie hatte den Antrag gestellt, dem zufolge der Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung (Donnerstag, 12. Juni) die B-Plan-Änderung beschließen soll. Dafür stimmten schließlich im Tourismusausschuss die Vertreter von CDU und WUB.

Präsentiert wurden auf der Sitzung auch Bilder des „Adventure-Golfparks“ in Braunlage, der als Vorbild für Niendorf gelten könnte (im Internet unter www.golfpark-braunlage.de zu sehen). Eine andere Form von Ab-

teurgolf ist das Dünergolfen in Scharbeutz, das von der Gemeinde beziehungsweise dem Tourismus-Service Scharbeutz betrieben wird. „Das hat sich an dieser Stelle gerechnet“, sagt Timmendorfs Tourismuschef Joachim Nitz, der seinerzeit als oberster Touristiker von Scharbeutz für den Bau der Dünergolf-Anlage verantwortlich zeichnete. „Aber die Scharbeutzer Fläche ist auch deutlich größer und zentraler gelegen als die Fläche in Niendorf.“ Deshalb erscheine es ihm nicht lohnend, wenn die Timmendorfer Tourismus GmbH am Standort „Wittern-Park“ investieren würde.

Als – privater – Investor für die Golf-Anlage in Niendorf war vor zwei Jahren der Fernseh-Produzent Matthias Braun aus Stormarn auf den Plan getreten. Er wollte auf den 1700 Quadratmetern zwölf Bahnen für insgesamt 200 000 Euro bauen. Braun zeigte sich vom aktuellen Beschluss des Tourismus-Ausschusses überrascht. „Darüber hat mich niemand informiert“, erklärte er gestern gegenüber den Lübecker Nachrichten. Grundsätzlich könne er sich den Bau einer Golf-Anlage in Niendorf weiterhin vorstellen. „Meine letzte Information war aber, dass das Projekt an diesem Standort nicht gewünscht ist“, sagte er.

Mehrfache Nachfragen bei der Verwaltung hätten keine Ergebnisse gebracht. „Ich sollte aus dem Fachbereich Bauen zurückgerufen werden“, so Braun, „aber das ist jetzt auch schon wieder drei bis vier Wochen her.“



Freut sich darauf, die Slawenhütten zu bespielen: Udo Kohls von den Leuten von Starigard.

Foto: Marohn

„Jetzt mit Haithabu auf Augenhöhe“

Erweiterung des Wallmuseums. Die Slawenhäuser sind ab heute zugänglich.

Oldenburg – Das „neue“ Wallmuseum ist eröffnet. Mit zwei großen Feiern weihen die Oldenburger gestern den Erweiterungsbau westlich des Wallsees ein. Zunächst kamen mittags Stadtväter und Ehrengäste zusammen. Am frühen Abend stießen dann die Ehrenamtler – die Leute von Starigard – auf ihre neue Heimat an. „Wir sind jetzt auf Augenhöhe mit Haithabu, es weiß nur noch jeder im Land“, jubelte Torsten Ewers, Vorsitzender der Stiftung Oldenburger Wall.

1,7 Millionen Euro – 1,1 Millionen davon von Land und EU – sind in zehn Monaten verbaut worden. In mehr als 14 000 Arbeitsstunden entstanden historische Slawenhäuser, barrierefreie Wege und Stege, das neue Welcome-Center und die Fürstenhalle. Hinzu kommen mehr

als 4000 Stunden Planungsarbeit.

Martin Hamm, als Referatsleiter im Wirtschaftsministerium für den Bereich Tourismus verantwortlich, hob die wirtschaftliche Bedeutung des Projektes für die Stadt hervor. „Die Leute sollen hier Geld ausgeben. Sie können Cola, Snacks und Andenken kaufen“, sagte Hamm. Das Wallmuseum sei eine wetterunabhängige Attraktion und als Saisonverlängerungsmaßnahme wichtig für den Tourismus.

Das Wallmuseum selbst zeichne sich durch das hohe ehrenamtliche Engagement aus. „Die Menschen, die sich hier mit Liebe und Hingabe engagieren, leben für diese Zeit“, sagte Hamm. Diese Ehrenamtler seien „keine komischen Typen in Verkleidung“, sondern das Rückgrat des Wallmuseums.

Oldenburgs Bürgermeister Martin Voigt erinnerte an die Ziele der modernen Museumsarbeit. „Wir wollen nicht nur Geschichte präsentieren, sondern Besucher anziehen“, sagte Voigt. Dabei wache der wissenschaftliche Beirat stets darüber, dass das Museum bei seiner Arbeit den wissenschaftlichen Grundsätzen treu bleibe. So sei ein gänzlich neuer Museumsbereich mit einer Fürstenhalle entstanden, „so wie sie einmal auf dem Oldenburger Wall gestanden hat“. Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Sparkassen-Stiftung, hob die Bedeutung der Slawen hervor. „Für uns hier ist das Thema Slawen geschichtlich viel wichtiger als Haithabu und die Winkinger“, sagte er. Fast alle Menschen hier hätten slawisches Blut in ihren Adern. hm

Anzeigen

Firma Otto Cobobes GmbH in Eutin übergibt Aufwärmpulllover an die SG Eutin-Malente

Seit Sommer 2013 gibt es für die Jahrgänge 2001 und 2002 eine Mannschaft als Spielgemeinschaft, bestehend aus den drei Stammvereinen Eutin 08, BSG Eutin und TSV Malente, die die Qualifikation für die Verbandsliga Süd/Ost erfolgreich mit dem zweiten Platz in Gremersdorf erspielte.

Nach einem recht zuversichtlichen Start musste sie nun ein paar unglückliche Niederlagen hinnehmen und belegt derzeit leider den letzten Tabellenplatz in der Verbandsliga, will die rote Laterne aber noch bis Saisonende abgeben.

Am vergangenen Samstag durfte sich die Mannschaft bei der offiziellen Übergabe vor der Fachausstellung der Firma Cobobes bei Herrn Sebastian und Stefan Dose für tolle Aufwärmpulllover bedanken. Auf dem heimischen und den auswärtigen Sportplätzen wird sie sich künftig in einem einheitlichen Erscheinungsbild präsentieren können.

Abgerundet wurde die Übergabe auf dem Betriebsgelände der Firma Cobobes im Rahmen des Familientages bei Hüpfburg, Currywurst und der Teilnahme am Kupferschätzspiel und Luftballonwettbewerb.

In der Fachausstellung kann die gesamte Bandbreite der modernen und energieeffizienten Haustechnik, angefangen bei der Heizungsinstallation über die Lüftungs- und Klimatechnik bis zur Sanitärinstallation erlebt werden.



cobobes HEIZUNG KLIMA SANITÄR
23701 Eutin | HEIZUNG | KLIMA | SANITÄR
04521-70490 | www.cobobes.de

Moderne Haustechnik hat einen Namen

Besuchen Sie unsere Bad-, Heizungs- und Klima-Ausstellung



Lübecker Landstraße 32 • 23701 Eutin
www.cobobes.de • Tel. 0 45 21 – 7 04 90

FEIERN SIE MIT UNS ...



ZVO
ZVO ENTSORGUNG GMBH

Neueröffnung: RECYCLINGHOF SÜD

24. Mai 2014 • 9-16 Uhr • Loog 13 • 23611 Bad Schwartau

Für Sie: Unsere Eröffnungsangebote

Grünschnitt BonusCard pro Stück ... 5,90 € ... 4,00 €

Abgabe 1 Stück pro Person

Pflanzenerde pro m³ ... 25,50 € ... 20,00 €

Blumenerde pro 45 l Sack ... 6,50 € ... 4,80 €

Qualitätskompost pro 40 l Sack ... 4,90 € ... 4,00 €

Rindenmulch pro m³ ... 37,50 € ... 30,00 €

Alle angegebenen Preise sind Brutto-Preise und gelten ausschließlich am 24. Mai 2014 auf dem Recyclinghof Süd. Alle Angebote solange Vorrat reicht.

Recyclinghof Süd
Bad Schwartau, Loog 13
Samstag, 24. Mai 2014;
9-16 Uhr
www.recyclinghofsued.de

Abfallentsorgung –
jetzt schnell & direkt



UNTERNEHMEN ZVO-GRUPPE

RAY-BAN SOMMER IST DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES
KOMPLETT AB NUR 159,- EURO*
RAY-BAN SONNENBRILLE IN SEHSTÄRKE

Ausgesuchte Sonnenbrillen von Ray-Ban inkl. Einstärken-Brillengläser in Ihrer Sehstärke bis +/- 6,00 dpt., cyl 2,00 dpt. in den Farben grau, grün oder braun (75% oder 85% Tönung). Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Lohmann Optik
Lübecker Straße 14a
23611 Bad Schwartau
Tel. 0451 208933 Fax 25672

LN-FLOHMARKT-HOTLINE
Tel.: 04 51/144 - 11 11, Fax: 04 51/144 - 10 10
oder www.LN-Medienhaus.de

Scharnweber LANDSCHLACHTEREI
Alte Schulstraße 8 · Ratekau · Tel. 0 45 04 / 15 24

Wir beenden die Suppensaison: 27.05.2014 Erbsensuppe

Im Angebot vom 26. bis 31. Mai 2014:

Bauchfleisch ohne Knochen in Scheiben od. Stück, mariniert od. natur 1 kg 4,90 €

Minuten-Steak vom Schwein mariniert od. natur 1 kg 7,49 €

Sauerfleisch vom Bauch 1 kg 5,90 €

Putenwiener 1 kg 7,90 €

Putenaufschnitt 3-fach sortiert 100 g 1,39 €

Aus eigener Schlachtung und Herstellung
Angebote gelten solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten

Über 90 % unserer Produkte aus eigener Herstellung ohne Geschmacksverstärker und Laktose

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 8.⁰⁰-12.³⁰ und 14.³⁰-18.³⁰ Uhr, Sa. 7.³⁰ - 12.³⁰ Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen.
Unser Partyservice: Mo.-Fr. bis 18.³⁰, Sa. bis 14.⁰⁰ Uhr

Grillwürstchen verschiedene Sorten - alle wieder da:
- Käseberger und Nürnberger
- Thüringer
- Schinkenbratler
- Gyrosgriller
- Putengriller
- Feine Bratwurst
- Kalbsgriller mit Bärlauch
- Friesenjungs mariniert und Currywurst